



schlau schule
lernen
ausbildung



Übergangsmanagement Nürnberg

SCHLAU Ausbildungsakquisition

Tätigkeitsbericht für das Schuljahr 2022/23



Fachlagerist

Zweijährige Ausbildungen – Möglichkeiten & Chancen

In Deutschland gibt es ein breites Angebot der beruflichen Bildung. Neben der dualen Ausbildung – der Ausbildung an den Lernorten Schule und Betrieb – können einige Berufe auch an einer Berufsfachschule erlernt werden. Nach der Schule stellt sich für viele Schülerinnen und Schüler die Frage, welcher der über 320 Ausbildungsberufe am besten zu ihren Interessen und Stärken passt. Doch alleine die Orientierung an den Wünschen und Vorstellungen reicht für die Einmündung in den Traumberuf meist nicht aus, denn jede Ausbildung bringt verschiedene Zugangsvoraussetzungen mit sich. Eine Ausbildung dauert in der Regel zwei bis dreieinhalb Jahre. Die Dauer der Ausbildung gibt einen ersten Hinweis auf die theoretischen und

praktischen Anforderungen. Das bedeutet, je länger die Ausbildungszeit, desto herausfordernder sind die Inhalte in Theorie und Praxis.

Der höchstmögliche Abschluss, den Jugendliche im Übergangssystem in der Regel mitbringen, ist der Qualifizierende Mittelschulabschluss. Viel häufiger noch münden Jugendliche mit erfolgreichem Mittelschulabschluss oder ohne Schulabschluss zur Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht ins Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ein. In der Betreuung der BVJ-Schülerinnen und -Schüler ist die Auswahl an möglichen Berufen daher von Anfang an eingeschränkt. Der Schulabschluss alleine gibt jedoch noch keinen Aufschluss über die Ausbildungsmotivation und -eignung. Genau hier entsteht dadurch ein Ungleichgewicht. Vergleicht man die Dauer der Ausbildung, so fällt auf, dass der Anteil der zweijährigen Ausbildungen nur bei 14 %

aller angebotenen Ausbildungsberufe liegt. Wir wollen daher die Thematik der zweijährigen Ausbildung näher in den Fokus rücken und einen Überblick über die Chancen und die Vorteile dieser Ausbildungsform geben.

Die zweijährigen Ausbildungen

In zweijährigen Ausbildungen liegt der Fokus auf dem Erlernen fachpraktischer Tätigkeiten. Auszubildende erhalten somit die Qualifikation, die Grundlagen eines staatlich anerkannten Ausbildungsberufes selbstständig auszuführen und wichtige Theorieinhalte in die Praxis zu transferieren. Gleichzeitig stellen die erlernten Inhalte einen Grundbaustein für mögliche Weiterqualifizierungen im jeweiligen Fachgebiet dar. Gerade für Jugendliche mit schulisch schwächeren Leistungen, die leichter einen Zugang zu Inhalten über praktisches Arbeiten finden oder die sich vorerst nicht länger an einen Beruf binden wollen, stellt die zweijährige Ausbildung ein gutes Fundament beruflicher Bildung dar. Die zweijährige Ausbildung kann ein Türöffner für den Einstieg ins Berufsleben sein, da anschließenden Aufstiegsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt sind. Die Jugendlichen können so dann durch ihre hinzugewonnene Praxis- und Berufserfahrung eine fundierte Entscheidung treffen, inwieweit sie sich innerhalb ihres Berufes weiterqualifizieren oder als Fachkraft ins Arbeitsleben einsteigen wollen. Zudem bietet jede zweijährige Ausbildung die Möglichkeit, neben einem staatlich anerkannten Berufsabschluss den mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) zu erreichen. Damit eröffnet sich ein noch größeres Spektrum an weiteren Ausbildungsgängen oder schulischen Qualifikationen, wie zum Beispiel der Besuch einer Berufsoberschule (BOS) oder einer Fachoberschule (FOS).

Möglichkeiten und Chancen

In einer Welt, in der sich Interessen schnell wandeln können, kann ein Berufsabschluss, der bereits nach zwei Jahren erreicht wird, ein großer Anreiz sein. Gleichzeitig kann der mittlere Bildungsabschluss bei einem entsprechenden Notenbild ohne Zusatzprüfung erworben werden. Nach einer erfolgreichen zweijährigen Ausbildung kann diese im selben Fachgebiet fortgesetzt werden, um einen höherwertigen Berufsabschluss zu erreichen. Beispielsweise kann an eine zweijährige Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik anschließend ein Abschluss als Industriemechaniker/-in angestrebt werden. So erhalten z. B. auch Jugendliche aus der Mittelschule einen Zugang zu Berufen, die normalerweise Realschulniveau voraussetzen und starten mit viel Praxiserfahrung aus der Erstausbildung in den höherqualifizierenden Beruf.

Aus unserer Erfahrung in der Arbeit mit BVJ-Schülerinnen und -Schülern zeigt sich, dass Jugendliche mit formal niedriger Bildung, Lernbeeinträchtigungen und anderen sozialen Einschränkungen mit viel Ablehnung bei der Ausbildungs-suche nach drei- oder dreieinhalbjährigen dualen Ausbildungsberufen konfrontiert werden. Wir erachten es daher

als sehr wichtig, den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten zu bieten, um aus der Spirale der Frustrationserfahrungen ausbrechen zu können. Gleichzeitig sehen wir eine große Bedeutung darin, vor allem auch Jugendlichen mit multiplen Problemlagen die Entwicklung von Kompetenzen zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstwirksamkeit auf dem Ausbildungsmarkt zu stärken.



Hochbauarbeiter Beton- und Stahlbetonarbeiten

Unser Fazit

Zweijährige Ausbildungen stellen für viele Jugendliche eine Chance dar, den Einstieg in das Ausbildungsleben zu finden und somit dem Arbeitsmarkt als zukünftige Fachkräfte zur Verfügung zu stehen. Gleichzeitig erhöhen sich die Bildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten enorm. Während der Ausbildung können sich Schwerpunkte bei den Interessen und Kompetenzen entwickeln. Auch vor dem Hintergrund der Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftlichen Verantwortung erscheint es uns wichtig, arbeits- und ausbildungswilligen Jugendlichen, die aus dem Raster der Zugangsvoraussetzungen fallen, einen Einstieg zu ermöglichen. Um den jungen Menschen mit ihrer Motivation und ihren Fähigkeiten trotzdem den Weg in den Ausbildungsmarkt zu ebnet, braucht es aus unserer Sicht den Ausbau von Angeboten der zweijährigen Ausbildung.

Hier stehen wir alle in der Verantwortung, faire Ausbildungsbedingungen zu schaffen und den Jugendlichen Wertschätzung für ihre Arbeitskraft zu zeigen – in finanzieller Hinsicht als auch mit Blick auf die gesamtgesellschaftliche soziale Anerkennung eben solcher zweijährigen Basisberufe. Denn die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen.

2-JÄHRIGE AUSBILDUNGSBERUFE DUALE UND SCHULISCHE *



Duale Ausbildungen:

- Berg- und Maschinenmann/-frau für
 - Transport und Instandhaltung
 - Vortrieb und Gewinnung
- Chemielaborjungwerker/in
- Fachkraft - Gastronomie
- Fachkraft - Holz- und Bautenschutzarbeiten
- Fachkraft - Küche
- Fachkraft - Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft - Lederverarbeitung
- Fachlagerist/in
- Fahrradmonteur/in
- **Industrielektriker/in für**
 - Betriebstechnik
 - Geräte und Systeme
- Isolierfacharbeiter/in
- Polster- und Dekorationsnäher/in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Produktprüfer/in - Textil
- Servicefachkraft - Dialogmarketing
- Servicefahrer/in
- Servicekraft - Schutz und Sicherheit
- Verkäufer/in
- Vorpplierer/in - Schmuck- und Kleingeräteherstellung



Duale/Schulische Ausbildungen:

- Änderungsschneider/in
- **Ausbaufacharbeiter/in für**
 - Estricharbeiten
 - Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
 - Stuckateurarbeiten
 - Trockenbauarbeiten
 - Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten
 - Zimmerarbeiten
- **Fachkraft für Metalltechnik für**
 - Konstruktionstechnik
 - Montagetechnik
 - Umform- und Drahttechnik
 - Zerspanungstechnik
- **Hochbaufacharbeiter/in für**
 - Beton- und Stahlbetonarbeiten
 - Feuerungs-/Schornsteinbauarbeiten
 - Maurerarbeiten
- **Maschinen- und Anlagenführer/in für**
 - Druckweiter-, Papierverarbeitung
 - Lebensmitteltechnik
 - Metall-, Kunststofftechnik
 - Textiltechnik
 - Textilveredelung
- **Tiefbaufacharbeiter/in für**
 - Brunnen- und Spezialtiefbauarbeiten
 - Gleisbauarbeiten
 - Kanalbauarbeiten
 - Rohrleitungsbauarbeiten
 - Straßenbauarbeiten



Schulische Ausbildungen:

- Assistent/in bzw. Helfer/in für Ernährung und Versorgung
- Bekleidungstechnische/r Assistent/in
- Biologisch-technische/r Assistent/in
- Chemisch-technische/r Assistent/in
- Ensembleleiter/in
- Euro-Management-Assistent/in
- Fremdsprachenkorrespondent/in
- Kaufm. Assistent/in - E-Business Management
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in
- Technische/r Assistent/in für Informatik



*es gibt duale und schulische Ausbildungen. Manche Berufe werden in beiden Ausbildungsformen angeboten. Das Angebot variiert innerhalb der Bundesländer. Angaben ohne Gewähr.